

Bilanzen

„E“ = Erinnerungswert.

Aktiva	31. 12.	31. 12.	31. 12.
	1943 ¹	1946	1947
	(in Tausend RM)		(RM)
Kassenbestand	2 697	7 925	8 873 029
Reichsbank- und Postscheckguthaben	11 716	65 666	134 542 918 ²
Fällige Zinsen u. Dividendensch.	393	45	241 916
Schecks	1 652	1 141	1 836 691
Wechsel	28 082	229	653 077
Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Reiches und der Länder	194 680	381 979	279 237 079
Eigene Wertpapiere			
Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Reiches und der Länder	40 261	17 505	17 453 000
Sonstige verzinsl. Wertpapiere	11 631	7 783	7 075 336
Börsengängige Dividendenwerte	182	516	498 405
Sonstige Wertpapiere	397	61	115 858
Kurzfristige Forderungen unzweifelhafter Bonität u. Liquidität gegen Kreditinstitute	7 374	2 755	1 640 075
Vorschüsse auf verfrachtete oder eingelagerte Waren	2 181	307	—
Schuldner			
Kreditinstitute	60	3 346	2 747 673
Sonstige Schuldner	34 344	22 272	24 307 750
Hypotheken, Grund- und Rentenschulden	9 846	5 365	4 239 189
Beteiligungen	430	411	410 862
Grundstücke und Gebäude dem eig. Geschäftsbetr. dienend	2 400	1 200	1 160 000
sonstige	750	760	760 000
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	E	E	1
Rechnungsabgrenzung	3	11	28 444
	RM 349 079	519 277	485 821 303

1946 und 1947:

In den Aktiven sind enthalten:

Forderungen an Konzernunternehmen	—	23 403
Forderungen an Mitglieder des Vorst. usw.	116	22 980
Anlagen nach § 17 Abs. 1 KWG	585	584 844
Anlagen nach § 17 Abs. 2 KWG	2 371	2 330 862

¹ Erste Bilanz nach der Fusion im Jahre 1943

(s. „Aufbau und Entwicklung“).

² 1947: Hiervon RM 102 743 708.— Reichsbank-Guthaben strittig.

Passiva	31. 12.	31. 12.	31. 12.
	1943	1946	1947
	(in Tausend RM)		(RM)
Gläubiger			
seitens der Kundschaft bei Dritten benutzte Kredite	200	213	214 803
sonstige im In- und Ausland aufgenom. Gelder u. Kredite	13	40	93 586
Einlagen deutscher Kreditinst.	2 743	3 113	3 917 576
sonstige Gläubiger	239 130	367 328	352 319 212
Wechselverbindlichkeiten	150	—	130 000
Spareinlagen	95 496	137 248	117 766 968
Grundkapital	5 300	5 300	5 300 000
Gesetzliche Rücklage	2 590	2 590	2 590 000
Sonst. Rücklagen nach § 11 KWG	1 985	1 985	1 985 598
Rückstellungen	1 007	976	1 020 701
Rechnungsabgrenzung	10	1	933
Unerhobene Dividende	17	9	8 066
Gewinn einschl. Vortrag	438	—	—
Übergangsposten	—	474	473 860
	RM 349 079	519 277	485 821 303

1946 und 1947:

Verbindlichkeiten aus Bürgschaften usw. 1 140 838 558

In den Passiven sind enthalten:

Gesamtverpflicht. nach § 11 Abs. 1 KWG	507 942	474 442	144
Gesamtverpflichtungen nach § 16 KWG	370 694	356 675	176
Gesamtes haft. Eigenkap. nach § 11 KWG	9 875	9 875	598

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen

Personalaufwendungen	2 284	1 873	1 933 772
Ausgaben für soziale Zwecke, Wohlfahrtseinricht., Pensionen	759	248	360 069
Sonstige Aufwendungen	652	185	256 596
Steuern u. ä. Abgaben	1 220	132	153 229
Abschreibungen	298	47	47 422
Übergangsposten *)	—	474	473 860
Gewinn einschl. Vortrag	438	—	—
	RM 5 651	2 959	3 224 948

*) Dieser Posten dient ausschließlich als Ausgleichsposten. Er ist nicht erschöpfend und schließt keine fälligen Zinsen auf die eigenen Bestände der Bank an Reichsanleihen und ähnlichen Wertpapieren ein, ebensowenig die Zinsen, die den Einlegern der Bank zustehen oder irgendwelche anderen Posten, die nachträglicher Richtigstellung unterliegen.

Erträge

Vortrag	120	474	473 860
Verfallene Dividenden	1	—	—
Zinsen und Diskont *)	3 934	1 130	1 269 320
Provisionen u. sonst. Erträge	1 596	1 355	1 481 768
	RM 5 651	2 959	3 224 948

*) In diesem Posten sind Diskontbeträge für nicht zur Einlösung gelangte Reichswechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen nicht enthalten.

Reingewinn-Verteilung

Dividende	318	—	—
Vortrag auf neue Rechnung	120	474	473 860
	RM 438	474	473 860

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß:

Die Zahlen der Bilanz sind gekennzeichnet durch einen Rückgang von rd. RM 29,5 Mill. Depositen und Spareinlagen. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach Abschreibungen und Rückstellungen wieder ausgeglichen.